



PRESSEMITTEILUNG

Legasthenie: Praxisnahe Hilfe für Eltern

Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie (BVL) unterstützt Eltern mit Handreichungen, die helfen sollen, Kinder mit einer Legasthenie besser zu unterstützen.

Bonn, 28. November 2012

Viele Eltern sind oftmals überfordert, wenn sich herausstellt, dass ihr Kind eine Legasthenie hat. Sie möchten ihrem Kind bestmöglich helfen, sind aber unsicher, was zu tun ist. Ca. 5 % aller Kinder sind von einer Legasthenie betroffen und die Beeinträchtigungen, die mit einer Lese-/Rechtschreibstörung einhergehen, können bis ins Erwachsenenalter reichen. Je früher die Probleme erkannt und entsprechende Unterstützungsmaßnahmen eingeleitet werden, umso besser kann den betroffenen Kindern nachhaltig geholfen werden.

Der BVL hat daher eine Handreichung „Legasthenie“ für Eltern erarbeitet, die dabei unterstützt, mit den täglichen Herausforderungen in der Schule und zu Hause umzugehen. Es werden wichtige Fragen zur Diagnostik, Förderung, Schule und zur Unterstützung durch das Elternhaus geklärt. Praxisnahe Hilfe geben Checklisten zu Schwerpunktthemen.

„Die Anrufe von Eltern zeigen uns, dass viel Aufklärungsbedarf bei Eltern besteht. Wenn sich der Verdacht auf eine Legasthenie anzeigt, müssen Eltern gemeinsam mit der Schule an einem Strang ziehen, damit das Kind gut aufgefangen wird. Leider geht in vielen Fällen zu viel Zeit verloren, bis den betroffenen Kindern geholfen wird“, weiß Inge Palme, Referentin für Beratung und Fortbildung im BVL.

Es ist wichtig, von einer Legasthenie betroffene Kinder nicht zusätzlich durch unnötigen Druck zu belasten, weniger ist manchmal mehr. Wichtig ist, dass die Maßnahmen in den verschiedenen Bereichen, die es zu unterstützen gilt, zielführend erfolgen. Sie sollten wohl überlegt und strukturiert sein, um Eltern und Kinder nicht hoffnungslos zu überfordern. Für Lehrkräfte stehen im Dezember ebenfalls Handreichungen zur Verfügung, um auch vonseiten der Schule die richtigen Interventionsmaßnahmen einzuleiten.

„Schulische, häusliche und außerschulische Förderung müssen miteinander vernetzt werden. Wir sehen hier hohen Handlungsbedarf, da oftmals nicht die Bedürfnisse des Kindes beachtet werden. Die Verwirrung des Kindes, wenn Maßnahmen nicht richtig aufeinander abgestimmt sind, sorgt zusätzlich für unnötige Probleme. Die Handreichungen für Eltern sollen helfen, den richtigen Weg für das Kind zu finden und das Kind, aber auch die Familie, so bestmöglich zu entlasten“, sagt Inge Palme.

Die Handreichungen, die dank der finanziellen Unterstützung des BKK Bundesverbandes erstellt wurden, stehen zum Download unter <http://www.bvl-infothek.de> bereit oder können im Webshop des BVL bestellt werden. Weitere Informationen zum Thema Legasthenie und zum Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V. sind im Internet unter <http://www.bvl-legasthenie.de> abrufbar.

Pressekontakt: Annette Höinghaus
Tel. 04193/965604
Fax: 04193/969304
presse@bvl-legasthenie.de

BVL
c/o EZB
Postfach 201338
53143 Bonn
info@bvl-legasthenie.de